

SG Neitersen steigert sich nach der Pause

Fußball-Rheinlandpokal SG Wallmenroth und SG Ellingen gehen in Führung und geben sich erst spät geschlagen

Wallmenroth/Siershahn/Straßenhaus. In der 3. Rheinland-Pokalrunde setzten sich die höherklassigen Mannschaften trotz heftiger Gegenwehr der gastgebenden Bezirksligisten durch und erreichten das Achtelfinale, das im Oktober ausgetragen wird.

SG Wallmenroth - Spfr Eisbachtal 1:4 (1:0). Der Bezirksligist erwischte vor 280 Zuschauern einen Auftakt nach Maß. Schon in der 3. Minute brachte Philipp Freudenberger die Gastgeber nach einem Ballverlust der Gäste im Mittelfeld und schönem Zuspiel von Nikolai Heidrich in Führung. Die Eisbachtaler waren um einen schnellen Ausgleich bemüht, doch Schüsse von Lukas Reitz und Max Olbrich verfehlten ihr Ziel. Die Sportfreunde hatten zwar mehr Ballbesitz, doch in der Angriffsmittelfeld fehlte ein eiskalter Vollstrecker. Auf der Gegenseite blieb die SG Wallmenroth gefährlich, Steven Moosakhanis Kopfball strich nach einer halben Stunde nur knapp übers Tor.

In der 50. Minute flog Marvin Heibels Schuss aus 22 Metern noch knapp über das SG-Gehäuse, doch drei Minuten später gelang Lukas Reitz nach einem Pass von Maximilian Hannappel in die Schnittstelle der Abwehr der verdiente Ausgleich. Zwar zeigte sich der Bezirksligist keineswegs geschockt, doch neun Minuten darauf geriet er in Rückstand, als der aufgerückte Marvin Kleinmann den Rheinlandligisten in Führung brachte (64.). Nach einem von der Latte abgeprallten Ball traf er aus elf Metern zum 1:2. Nun hatten die Eisbachtaler die Partie im Griff, der Widerstand des Bezirksliga-Spitzenreiters ließ nach. Maximilian Hannappel (84.) per Elfmeter nach einem Foul von Torwart Jonas Prudlo an ihm und der eingewechselte Steffen Meuer (90.) auf Vorarbeit von Robin Stahlhofen trafen zum letztlich aufgrund der zweiten Hälfte verdienten 4:1-Endstand.

Spvgg Steinefrenz-Weroth - SG Neitersen/Altenkirchen 0:3 (0:0). In der ersten Hälfte sahen die 80 Zuschauer auf dem Kunstrasen-



Der Steinefrenzer Stephan Bruch kommt hier zu Fall, links beobachten Simon Langemann und in der Mitte Neitersens Spielertrainer Lukas Haubrich, der zwei Treffer erzielte, die Szene.

Foto: byjogi

platz in Siershahn keinen deutlichen Klassenunterschied, was für die Spvgg Steinefrenz-Weroth spricht. Zwar hatte die SG Neiters-

sen/Altenkirchen leichte optische Vorteile und zeigte die etwas bessere Spielanlage, doch kam der Rheinlandligist nur zu einigen

Halbchancen für Simon Langemann, Florian Raasch und Spielertrainer Lukas Haubrich. Doch der Bezirksliga-Neuling versteckte

sich keineswegs und kam seinerseits auch zu zwei Abschlüssen durch Willi Schuh und Leon Simon.

Nach der Pause steigerte sich der Favorit aus Neitersen und Altenkirchen und ging in der 54. Minute durch Lukas Haubrich in Führung. Die Spvgg Steinefrenz-Weroth, die mehr als eine Stunde lang hervorragend dagegehalten hatte, ließ in der Folge läuferisch ein wenig nach. In der 74. Minute sorgte Haubrich mit einem tollen Alleingang von der Mittellinie für das 2:0, vier Minuten später legte Julian Holzinger nach Zuspiel von Simon Langemann das 3:0 nach. Diesen beruhigenden Vorsprung schaukelte der Rheinlandligist über die Runden.

„Wir haben läuferisch einen hohen Aufwand betrieben“, bilanzierte der Steinefrenzer Trainer Thorsten Hehl. „Die Tore zum 0:2 und 0:3 sind zu leicht gefallen, aber insgesamt bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft zufrieden.“

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - FV Engers 2:3 (1:1). Der Oberligist FV Engers musste sich auf dem Kunstrasenplatz in Straßenhaus mächtig strecken, um beim starken Bezirksligisten SG Ellingen/Bonefeld/Willroth die dritte Rheinlandpokalrunde zu überstehen. Erst mit zwei Toren in der Schlussphase sicherte sich der FV Engers seinen 3:2 (1:1)-Erfolg. Ellingen war über die gesamte Spielzeit ebenbürtig. Engers wirkte gehemmt, erspielte sich keine richtigen Torchancen und spielte über weite Phasen ohne richtigen Zug zum Tor. So war das Ellinger 1:0 (34.) durch Spielertrainer Christian Weißenfels durchaus verdient. Pech für Ellingen, dass Emre Kaya zwei Minuten später ein Kunstschießer in den Winkel zum 1:1 gelang.

Als Weißenfels in der 78. Minute jedoch das 2:1 erzielte, glaubten die 300 Zuschauer an eine dicke Überraschung – die Engers mit einem bravourösen Schlusspurt jedoch verhinderte. In der 82. Minute kam der FVE durch Marian Kneuper zum 2:2, drei Minuten später gelang Kristijan Grzobic der 3:2-Siegtreffer – der FV Engers steht im Achtelfinale.

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, 3. Runde

SG Ellingen/B./W. - FV Engers	2:3
SG Wallmenroth - Spfr Eisbachtal	1:4
Spvgg Steinefrenz-W. - SG Neitersen/A.	0:3
SG Dieblach/N. - SG Mendig/Bell	n. V. 0:3
RW Wittlich - TuS Mayen	n. E. 4:6
SV Föhren - SV Morbach	1:2
SG Neuerburg - SV Mehring	1:5
SG Ruwertal - FSV Salmrohr	0:2
Ahrweiler BC - TuS Koblenz	0:2
FC Karbach - TSV Emmelshausen	0:2
SG Atzelgift/Nister - SG Weitefeld	n. V. 3:5
SV Oberwesel - SG Mülheim-Kärlich	3:1

Bezirksliga Ost

VfB Wissen - SG Müschenbach/H. 6:1 (3:0)

1. SG Wallmenroth/Scheuerf.	6 16: 5 16
2. TuS Montabaur	6 14: 7 13
3. SG Weitefeld-L./F./N.	6 17: 9 11
4. SG Arzbach/H./Girod	6 16: 9 11
5. SG Hundsangen/Obererbach	6 14: 8 11
6. VfB Wissen	6 17: 7 10
7. TuS Burgschwalbach	6 11:11 10
8. SG Niederroßbach/Emm.	6 9: 6 9
9. SG Arzbach/Nievern	5 10: 9 9
10. SG Betzdorf	6 13: 7 8
11. SG Müschenbach/Hachenb.	5 12:11 8
12. SG Westerburg/Gemünden	6 7:13 6
13. SG Ellingen/Bonefeld/W.	5 6: 8 4
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	6 2:17 2
15. Spvgg Steinefrenz-Weroth	6 1:10 1
16. VfL Hamm	6 2:31 0

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 3

DJK Friesenhagen II - SG Daaden/B. II 0:3

1. AtA Betzdorf	5 29: 4 15
2. SG Herdorf II	5 25: 4 12
3. FK Ezbach	6 19:14 12
4. SV Niederfischbach II	5 15: 5 10
5. SG Honigessen/K. II	6 18:13 9
6. 1. FC Offhausen-H.	4 15:11 6
7. SG Alsdorf/K./F./W. II	5 10:13 6
8. SG Daaden/B. II	5 8:16 6
9. SG 06 Betzdorf II	4 4:17 4
10. Mittelhof/Niederhövels II	6 8:23 4
11. Spfr Selbach	5 8:18 3
12. DJK Friesenhagen II	6 4:25 1

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga C Südost

SSV Heimbach-Weis II - SG Freirachdorf 3:1
VfL Oberlahr-Fl. - SG Marienhausen II 1:3

1. SV Staudt	5 19:10 13
2. FV Engers II	5 15: 4 12
3. TuS Niederahr II	6 20:13 12
4. SG Marienhausen/W. II	5 15: 8 12
5. SG Niedererbach II	6 9:10 9
6. SG Ahrbach/H./G. II	6 11:16 9
7. SV Marienrachdorf	6 15:15 8
8. SSV Heimbach-Weis II	6 10:15 7
9. VfL Oberlahr-Flammersfeld	6 12:13 6
10. Spfr Eisbachtal II	5 9: 9 5
11. SG Herschbach-Sch. II	5 10:15 5
12. SG Freirachdorf/Selters/M.	5 6:10 4
13. ESV Siershahn II	6 8:21 1

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreispokal, 2. Runde

SG Laasphe - TuS Erdtebrück 0:9
SG Mudersbach - FC Hilchenbach 7:0
TuS Eisern - Sportfreunde Siegen 0:12

Kreisliga D1

Niederndorf II - Obersdorf-Rödgen II 1:0

1. SV Fortuna Freudenberg III	5 20: 6 15
2. SV Gosenbach II	6 39: 8 14
3. SV Borussia Salchendorf II	5 27: 8 12
4. Spfr Obersdorf-Rödgen II	6 17:12 12
5. TuS Alchen II	6 17:18 12
6. SpVgg Niederndorf II	5 11: 6 10
7. SpVgg Neunkirchen III	6 26:14 9
8. Spvg Anhausen II	5 19:17 9
9. TSV Weiltal III	4 11: 9 5
10. Gurbetspor Burbach II	5 11:13 4
11. FC Wahlbach II	4 13:21 3
12. SSV Meiswinkel-O. II	5 7:18 0
13. SpVgg Bürbach III	5 9:24 0
14. SG Oberscheldchen II	5 2:55 0

Jugendfußball

B-Jugend-Rheinlandpokal, 1. Runde

JSG Puderbach - JSG Hammer Land Bitzen 4:1
JSG Uww. Niedererbach - JSG Weitefeld 1:5
JSG Kirchen - SG Betzdorf 0:3

VfB Wissens pfeilschnelle Stürmer sind nicht zu stoppen

Fußball-Bezirksliga Ost SG Müschenbach/Hachenburg geht an der Sieg mit 1:6 baden - „Ehrentreffer“ durch Jannick Kessler

Wissen. Der VfB Wissen hat im Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga Ost mit einem ungefährdeten 6:1 (3:0)-Heimsieg gegen die SG Müschenbach/Hachenburg den Anschluss an die erweiterte Spitzengruppe hergestellt.

Im Dr. Grosse-Sieg-Stadion stellten die Einheimischen früh die Weichen auf Sieg. Keine zehn Minuten waren absolviert, da lag der VfB bereits mit 2:0 in Führung. Zunächst war Kennys Scherreiks nach einem Steilpass der SG-Abwehr entwischt und schob den Ball überlegt ins linke Eck (2.), ehe der aufgerückte Mario Weitershagen einem aus dem Halbfeld getretenen Freistoß von Torben Wäschchenbasch per Kopf eine Richtungsänderung

gab und SG-Keeper Jan Böhning erneut hinter sich griff (10.).

Die Gäste suchten zwar ihrerseits ebenfalls den Weg nach vorne, erwiesen sich dabei aber als äußerst anfällig. Besonders nach raumgreifenden Pässen sorgten in der vordersten VfB-Linie Kenny Scherreiks, Max Ebach und Hüseyin Samurkas für reichlich Verwirrung. Samurkas war es auch, der nach einem Schubser gegen Scherreiks den fälligen Elfmeter im zweiten Anlauf verwandelte (27.), nachdem zunächst einige Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen waren.

Die Kombinierten konnten froh sein, dass im ersten Durchgang nicht weitere Gegentreffer zu beklagen waren. So rettete Böhning

mit toller Fußabwehr gegen Scherreiks (35.), dann waren die Wissener Stürmer nach einem der gefährlichen Steilpässe wieder auf und davon, ohne Kapital aus der Situation zu schlagen.

VfB Wissen - SG Müschenbach/Hachenburg 6:1 (3:0)

Wissen: Klappert - Brenner, Weitershagen, Becher, Lichtenfeld - Bayram (80. Durmus), Keeler (72. S. Ebach), Wäschchenbasch - Samurkas, Scherreiks (84. Schnell), M. Ebach. **Müschbach/Hachenburg:** Böhning - Graf, Heinen, Scavelli (78. Klein), Hüsch - Herles (76. Schug), Walkenbach, D. Dykewicz - Oettgen, Kessler, Rystweij (68. Schnei-

der). **Schiedsrichter:** Christian Fritzen (Neuwied) - **Zuschauer:** 180. **Tore:** 1:0 Kenny Scherreiks (2.), 2:0 Mario Weitershagen (10.), 3:0 Hüseyin Samurkas (27., Foulelfmeter), 3:1 Jannick Kessler (69.), 4:1 Kenny Scherreiks (72.), 5:1 Max Ebach (79.), 6:1 Torben Wäschchenbasch (87.).

rierte. Auf der Gegenseite verkürzte Jannick Kessler bei der ersten Chance der Gäste zum 3:1 (68.), ehe zunächst Justin Keeler am Pfosten scheiterte und beim folgenden Angriff Scherreiks den alten Abstand wieder herstellte (72.). Das halbe Dutzend machten dann Max Ebach und Torben Wäschchenbasch mit einem Freistoß-Knaller ins lange Eck voll.

SG-Trainer Björn Hellinghausen bilanzierte: „In der ersten Halbzeit fehlten bei uns Einstellung und Spannung. Allerdings mussten wir auch auf zwölf Spieler unseres Kadern verzichten.“ VfB-Trainer Walter Reitz: „Mit der starken ersten Halbzeit haben wir die Grundlage gelegt.“ *str*

Tobias Lautwein landet seinen größten Erfolg

Extremhindernislauf Gebürtiger Betzdorfer wird wenige Wochen vor der WM Zweiter bei Europacup-Rennen

Frankfurt. Wer Tobias Lautwein kennt, der weiß, dass der gebürtige Betzdorfer abends häufig in seinem Fitnessraum unter der Decke hängt, statt auf dem Sofa herum. Dass er nach seiner Laufbahn als Radsportler zudem sein Lauftraining intensiviert hat, schlug sich für den 32-jährigen Extremhindernisläufer nun in seinem bislang größten Erfolg nieder. Bei einem Europacup-Rennen der OCR Series von Strong Viking in Frankfurt belegte der Sportler der SG Wenden Platz zwei und scheint damit schon jetzt gut gerüstet für die Weltmeister-

schaft in London Mitte Oktober. Der Altenhofer hatte sich viel vorgenommen. Um sich gegen europäische Spitzenathleten durchsetzen zu können, bedurfte es auch einer guten Tagesform.

Zu Beginn des Rennens musste Lautwein das Teilnehmerfeld von hinten aufrufen. Da das erste Rennen der Serie ohne Lautwein stattgefunden hatte, durften die ersten 100 Athleten im Gesamttranking ein paar Sekunden früher als er starten. Lautweins Aufholjagd konnte sich allerdings sehen lassen.

Bereits bei Kilometer sechs schloss der 32-Jährige zur Spitze auf, gerade bei den Laufpassagen bergauf machte er mehrere Plätze gut. Nachdem er auch erfolgreich das „Lowrig“ – ein 20 Meter langes Hangelhindernis, welches aus verschiedenen Hangelementen besteht – hinter sich gebracht hatte, lag Lautwein sogar zwischenzeitlich vor Grzergorz Szczechla aus Polen und dem drittplatzierten Niederländer Frank van Lieshout in Führung. Erst kurz vor dem Ende des Rennens konnte der Pole noch zu Lautwein aufschließen und ihn

überholen. Auch die Disziplin „Himmelsleiter“, bei der man sich an eine Stange hängt und samt dieser immer höher springt, sowie das „Moving Pegboard“, ein Steckbrett zum Hangeln, meisterte Lautwein mit Bravour.

Niemand hätte vor dem Rennen auch nur ansatzweise damit gerechnet, dass Tobias Lautwein aufs Podium läuft. Nicht zu Unrecht musste sich der gebürtige Betzdorfer nach 22 harten Kilometern im Ziel Fragen nach seiner Person, seinem Training und seiner Entwicklung stellen. *red*



Da hat Tobias Lautwein (links) gut lachen: Beim Europacup-Rennen in Frankfurt belegte der gebürtige Betzdorf Platz zwei hinter Grzergorz Szczechla (oben) und Frank van Lieshout (rechts).

Foto: privat